

II- **4399** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/I/1/75

Wien, am 20. Juni 1975.

Parlamentarische Anfrage Nr. 2065 der
 Abg. Dr. Lanner und Gen. betreffend Mei-
 nungsumfragen der Bundesregierung

2047/A.B.
 ZU 2065/J.
 Präs. am 20. JUNI 1975

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton Benya
 Parlament
 1010 Wien
 =====

Auf die Anfrage Nr. 2065, welche die Abg. Dr. Lanner und Gen. in der Sitzung des Nationalrates am 29. April 1975, betreffend Meinungsumfragen der Bundesregierung an mich gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat in dem die Anfrage betreffenden Zeitraum keine Meinungsumfragen in Auftrag gegeben, um die Ansicht der Bevölkerung zu aktuellen Fragen zu ergründen. Es würden jedoch im Rahmen der Wohnbauforschung Arbeiten finanziert, in deren Verlauf die Einstellung zu soziologischen Detailfragen des sozialen Wohnungsbaues empirisch erhoben wurde. Die Ergebnisse aller Arbeiten, die vom Bundesministerium für Bauten und Technik im Rahmen der Wohnbauforschung gefördert oder finanziert werden, sind vom Förderungs- bzw. Auftragnehmer zu veröffentlichen, bzw. werden sie auch vom Bundesministerium für Bauten und Technik in seinen einschlägigen Publikationen allen interessierten Personen zugänglich gemacht.

Die einzelnen Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zu 1 und 2:

Auf Antrag des Institutes für empirische Sozialforschung (IFES) hat das Bundesministerium für Bauten und Technik nach Begutachtung durch den Beirat für Wohnbauforschung und auf dessen Empfehlung folgende Aufträge an das genannte Institut vergeben:

- a) "Intimsphäre und Öffentlichkeitsraum im Wohnbereich"
- b) "Struktur der Belastungen durch negative Wohnungseigenschaften"
- c) "Die finanzielle Leistungsbereitschaft für eine optimale Wohnung"
- d) "Anforderungen an die Wohnungen in Abhängigkeit vom Lebenszyklus".

Zu 3

a) Vom 27. 6. 1972 bis 28. 5. 1973	S	119.443,05
b) Vom 27. 6. 1972 bis 28. 5. 1973	"	91.000,--
c) Vom 27. 6. 1972 bis 28. 5. 1973	"	141.406,64
d) Vom 27. 6. 1972 bis 28. 5. 1973	"	110.344,67

